

**Kino Center Husum**  
 Neustadt 114  
 8 Kinos mit 1.150 Plätzen  
 Kartenreservierung ab 14.00 Uhr ☎ 25 89  
 Programmab Donnerstag  
 Programmansage ☎ 6 17 42

Tgl. 16.00 + 20.00 / Fr. + Sa. auch 22.45 / Ab 12 J.	Tgl. 16.00 + 20.15 / So. auch 13.30 / Ab 6 J.
<b>Das A-Team</b>	<b>Cats and Dogs 2</b>
Tgl. 16.00 + 20.00 / Fr. + Sa. auch 22.45 / o.A. / 2. Wo.	Tgl. 20.00 / Fr. + Sa. auch 22.45 / Ab 12 J. / 3. Wo.
<b>Kindsköpfe</b>	<b>Inception</b>
Tgl. 16.00 + 20.15 / So. auch 13.30 / o.A. / 3. Wo.	Tgl. 16.00 + 20.00 Uhr / Do. nur 20.00 / Ab 12 J. / 5. Wo.
<b>Toy Story 3D</b>	<b>Twilight 3 - Eclipse</b>
Tgl. 20.15 / 2. Wo. / Ab 12 J.	Tgl. 20.15 Uhr / Do. keine Vorst. / Ab 12 J. / 4. Wo.
<b>Kiss &amp; Kill</b>	<b>Knight and Day</b>
Tgl. 16.00 / So. auch 13.30 / o.A. / 2. Wo.	Tgl. 16.00 / Ab 6 J. / 4. Wo.
<b>Freche Mädchen 2</b>	<b>Karate Kid</b>
Tgl. 16.00 / So. auch 13.30 / 5. Wo. / o.A.	So. 13.30 / Ab 6 J. / 7. Wo.
<b>Marmaduke</b>	<b>Für immer Shrek</b>
So. 13.30 / o.A. / 9. Wo.	Mittwoch 22.30 Uhr
<b>Hanni und Nanni</b>	<b>Sneak Preview</b>

Montag Kinotag [www.kino-center-husum.de](http://www.kino-center-husum.de)

## Der Norden als Deponie für CO2? Eckpunkte für Gesetzentwurf bereiten Sorge

# CCS – die Sache ist noch nicht vom Tisch!

Fortsetzung vom Titel

Dieses Länderrecht, für Liebing und Damerow »der entscheidende Dreh- und Angelpunkt des Gesetzes für unsere Interessenlage«, sei in der derzeitigen Fassung jedoch »absolut unzureichend geregelt«. Dort heißt es zurzeit in § 13 lediglich, die Ziele der Raumordnung seien zu beachten und deren Grundsätze zu berücksichtigen. Das ist jedoch bereits geltendes Recht. Die Befugnis eines Bundeslandes, für sein Gebiet die CO2-Speicherung definitiv auszuschließen, wird damit nicht erreicht. Liebing wies in diesem Zusammenhang zudem auf die Problematik hin, dass es für den Untergrund ja noch gar keine Raumordnungsgesetzlichkeit gebe.

Aber auch in weiteren Punkten machten die beiden nordfriesischen CDU-Abgeordneten deutlich, dass man in Berlin aus den Erfahrungen des gescheiterten ersten Anlaufes für ein CCS-Gesetz anscheinend nur sehr begrenzt gelernt habe. Beispielführend führten sie an, dass das Gesetz nicht, wie angekündigt, konsequent auf Forschungs- und Demonstrationsvorhaben ausgerichtet sei. Wie schon im Jahr zuvor sei wiederum vorgeschrieben, eine bundesweite Potenzialanalyse zu erstellen. »Für einige wenige Forschungs- und Demonstrationsvorhaben, die wir doch schon kennen, brauchen wir keine bundesweite Erhebung, die ohne genauere fachliche Untersuchungen nicht erstellt werden kann. Schon das wollen wir nicht, weil bei uns CO2-Speicherung ausgeschlossen ist. Diese bundesweite Potenzialanalyse ist Unsinn und gehört nicht in dieses Gesetz.«

Sie wandten sich auch dagegen, dass erneut mit diesem Gesetz möglichen Antragstellern für seismische Erkundungen viel zu starke Positionen und damit Rechtsansprüche eingeräumt werden. Wenn der Antragsteller die in Verordnungen zu regelnden Voraussetzungen erfüllt, ist die zuständige Behörde gebunden, sie muss eine Geneh-



Ärgerlich und enttäuscht reagierten die CDU-Politiker Astrid Damerow (MdL) und Ingbert Liebing (MdB) auf den vorliegenden Referentenentwurf für ein CCS-Gesetz. FOTO: KLEIN

migung erteilen. Ferner seien die Stärkung der Eigentümerrechte im Antragsverfahren für Untersuchungen »nur halbherzig umgesetzt worden und im Ergebnis wirkungslos geblieben«, stellten Liebing und Damerow fest. Zwar sieht der aktuelle Entwurf vor, dass die Grundstückseigentümer eine Zustimmung für die Durchführung von Untersuchungen auf ihrem Grundstück geben müssen. Außerhalb von Gebäuden, Gärten und eingefriedeten Hofräumen kann die zuständige Behörde diese aber ersetzen, wenn öffentliche Interessen das erfordern. »Warum sollen die Eigentümerrechte für landwirtschaftliche Flächen weniger wert sein?«, fragen die beiden Westküsten-Parlamentarier.

### Bürgerinitiative fühlt sich »dreimal belogen«

Auf heftige Kritik stößt der Gesetzentwurf auch bei der Bürgerinitiative gegen das CO2-Endlager. Vor dem Hintergrund des erst am 26. Juni, nur 14 Tage vor der öffentlichen Vorstellung der auf dem Referentenentwurf basierenden Eckpunkte, mit Bundesumweltminister Röttgen auf dem Stollberg geführten Gesprächs fühlen sich die BI-ler mindestens

dreimal »eiskalt belogen«: Entgegen den Zusagen seiner Gesetzentwurf keine Länderklausel, keine eindeutige Beschränkung auf Forschung und Entwicklung sowie keine angemessene Bürgerbeteiligung vor. Dieses werde durch das im Entwurf postulierte sogenannte »übergeordnete Gemeinwohl«, aus dem auch künftig Enteignungen abgeleitet werden sollen, ausgehebelt.

Um nun bundesweit Bündnispartner für ihre Position zu finden, kommt auf die beiden nordfriesischen Politiker noch eine geballte Ladung an Überzeugungsarbeit zu, denn der Streit »pro und contra CCS« geht nach wie vor quer durch die Parteien. So hält die brandenburgische rote Regierung an ihrem CCS-Projekt für Vattenfall weiterhin fest, und in Nordrhein-Westfalen hat sich – ebenso wie die vorherige CDU-FDP-Regierung – auch die neue rot-grüne Koalition für die Einführung der CSS-Technologie ausgesprochen. Zunächst aber gilt es wohl, die in der Schleswig-Holsteinischen Union selbst offensichtlich zu Tage tretende Interpretationsunterschiede zum neuen Gesetzentwurf zu beseitigen. So enthält dieser nach Ansicht von

Wolfgang Börnsen, dem Flensburger CDU-Bundestagskollegen von Liebing, die Klarstellung, dass es keine Erprobung »gegen den Widerstand der Bundesländer« geben werde und die unterirdische CO2-Einlagerung im Landesteil Schleswig damit faktisch vom Tisch sei. Besonders gespannt sein darf man auch darauf, ob Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen, der im August 2009 öffentlich verkündete, »mit mir wird es keine CO2-Deponierung, auch nicht zu Demonstrationszwecken geben«, bei den nun anstehenden weiteren parlamentarischen Beratungen, so nun wohl auch im Bundesrat, entsprechende Mehrheiten finden wird. Die Region wird also weiterhin nicht nur sehr wachsam bleiben müssen, um politisch nicht über den Tisch gezogen zu werden, sondern erneut, wie im vergangenen Jahr, in dieser Frage wieder ihre über alle politischen und gesellschaftlichen Grenzen hinweg vorhandene Einheit demonstrieren müssen, um auch zukünftig zu verhindern, dass unsere Landschaft das unterirdische CO2-Endlager der Nation wird.



## Großer Sport mit viel Spannung

**BEHRENDORF (hk)** – Drei Tage lang stand Behrendorf ganz im Zeichen des Pferdesports. Wochenlang haben unzählige freiwillige Helfer des Reitvereins Obere Arlau auf Hochtouren gearbeitet, um für Teilnehmer und Besucher einen optimalen Ablauf dieses traditionellen Reitfestivals zu gewährleisten. Auf der Süderkoppel von Behrendorfs Bürgermeister Jens Carstensen boten dann 280 Reiter und Amazonen 28 Stunden lang mit ihren insgesamt 850 Pferden Springsport vom Feinsten. Höhepunkt für die junge Reitelite aus dem Norden, aber auch weit darüber hinaus, war das Finale für das »Hol-

steiner Schaufenster«, eine S\*-Springserie in Lübeck, Wedel, Altenhof, Hademarschen und Behrendorf unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Peter Harry Carstensen. Ganz knapp – mit insgesamt zwei Siegen aus den fünf Wettbewerben – gewann Nisse Lüneburg auf Pia Lotta vor Inga Czwallina auf Easy Going und Kendra Claricia Brinkop auf Konto (Foto). Erste in Behrendorf und damit Gewinnerin des Preises der Volks- und Raiffeisenbank Husum wurde Inga Czwallina mit Quintessa, die sich mit Easy Going auch den zweiten Preis holte. Nisse Lüneburg wurde mit Pia Lotta Dritter. FOTO: KLEIN

**Ärztlicher Notdienst für Nordfriesland**  
 Neuordnung seit 1. Januar 2007  
 Einrichtung von Leitstellen und Anlaufpraxen

<b>Was tun wenn:</b> Lebensbedrohlicher Notfall	<b>anrufen Tel.:</b> 112
<b>Dringend notwendige ärztliche Versorgung und Hausarzt nicht erreichbar</b>	<b>aufsuchen Anlaufpraxen (s.n.)</b>
<b>Anlaufpraxis aufsuchen nicht möglich oder nicht geöffnet</b>	<b>anrufen Leitstelle Tel.:</b> 01805-119292

Hier bekommen Sie medizinische Beratung, notwendige Maßnahmen werden von dort eingeleitet.

**Anlaufpraxen Nordfriesland**  
 Klinikum Nordfriesland gGmbH - Klinik Nießbüll, Gather Landstraße 75  
 Öffnungszeiten:  
 Mo., Di., Do., 19.00 - 21.00 Uhr  
 Mi., Fr., 17.00 - 21.00 Uhr  
 Sa., So., Feiertag, 10.00 - 12.00 Uhr  
 17.00 - 21.00 Uhr

**Klinikum Nordfriesland gGmbH - Klinik Husum, Erichsenweg 16**  
 Öffnungszeiten:  
 Mo., Di., Do., 19.00 - 21.00 Uhr  
 Mi., Fr., 17.00 - 21.00 Uhr  
 Sa., So., Feiertag, 10.00 - 12.00 Uhr  
 17.00 - 21.00 Uhr

Genauere Informationen und Anfahrt im Internet: [www.klinikum-nf.de](http://www.klinikum-nf.de)

**SEHR GUT 1,3** **GUT 2,1** **SEHR GUT 1,0** **SEHR GUT 1,0** = **MDK-PRÜFUNG Gesamtergebnis 1,3 SEHR GUT**

Pflege und medizinische Versorgung    Umgang mit Demenzkranken    Betreuung und Alltagsgestaltung    Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft, Hygiene

Seniorenwohnanlage **LECK** im Ruhwinkel 2 **SEHR GUT (1,3)**

Ein gepflegtes **Danke** an Frau Draeger und ihr komplettes Team!

Eine herausragende Leistung, die ohne unsere Mitarbeiter nicht möglich gewesen wäre. (Landesdurchschnitt Schleswig-Holstein: 2,8)

**SENATOR** Senioreneinrichtungen GmbH

Ruhwinkel 2 · 25917 Leck · Tel 0 46 62 / 89 13-0 · [leck@senator-nord.de](mailto:leck@senator-nord.de) · [www.senator-nord.de](http://www.senator-nord.de)

## Country- und Westcoastmusik

**ST. PETER-ORDING (pa)** – Die Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording lädt am Donnerstag, 12. August, um 16 Uhr, in das Dünen-Hus zu einem Kurkonzert mit der Band »Double Neck« ein. Sie spielen »New American Music« zwischen »Summerwine«, »Lay back in the arms of someone« und »Ring of fire«.

## Radfahren mit der Feuerwehr Högel

**HÖGEL (pa)** – Am Dienstag, 17. August, startet um 19.30 Uhr eine Fahrradtour am Gemeindehaus. Die Rückkehr ist zwischen 22 und 22.30 Uhr geplant. Jeder kann mitmachen. Die Tour findet bei jedem Wetter statt.

**Möwe finden, klicken und gewinnen!**  
[www.nf-palette.de](http://www.nf-palette.de)



## Spende aus Offenem Garten für Arche

**SCHWABSTEDT (mb)** – Zum siebten Mal nahmen Margit Wieggers und Wolfgang Birke (5. u. 6. v.r.) mit ihrem Traumgarten in Winnert an der Schleswig-Holstein-weiten Aktion »Offene Gärten« teil. Zum vierten Mal wurden sie dabei vom Schwabstedter »Hotel zur Treene« unterstützt. Hotelchef Hans-Jürgen Thomsen (r.) und sein Team bereiteten für die Besucher gegen eine freiwillige Spende Semmelknödel mit Waldpilzen und eine flam-

bierte Erdbeercreme. Obwohl wegen schlechten Wetters mit etwa 400 Besuchern weniger als sonst in den Garten neben dem hübschen Reetdachhaus kamen, konnten die Beteiligten einen Scheck über 670,31 Euro an den »Förderverein der Arche« aus Husum überreichen. Die Freude bei den Unterstützern von behinderten Menschen im eigenen Wohnraum war groß, kam für sie die Spende doch völlig überraschend. FOTO: MÜLLER-BELZER

**Tag und Nacht Ihr TAXI Thomsen, Husum 10 00**

## In Garding

### Hund beißt Kind in Kopf

**GARDING (pa)** – Am Sonntag, 8. August, wurden Polizei und Rettungsdienst um 18.11 Uhr nach Garding in den Bereich Alter Gardinger Deich gerufen, da dort ein kleines Kind von einem Hund gebissen wurde. Beim Eintreffen der Kräfte befand sich das Tier noch freilaufend auf dem unbefriedeten Grundstück, der Hundehalter war nicht vor Ort. Der Dobermann konnte nur durch einen Schuss des Polizeibeamten vom Einsatzort vertrieben werden. Der Notarzt und das Rettungspersonal kümmerten sich sofort um das zweijährige Mädchen, sie wurde verletzt in das Westküstenklinikum in Heide eingeliefert, Lebensgefahr besteht zum Glück nicht. Zuvor spielte sie mit einem sechsjährigen Freund im Garten, als der Hund unvermittelt zubiss und es am Kopf packte. Die Familien sind Gäste bei dem Hundehalter. Der Hund wurde während des gesamten Einsatzes nicht wieder gesehen. Das Ordnungsammt kümmert sich nun um die weitere Vorgehensweise (Verbleib des Hundes, Auflagen pp.). Eine Strafanzeige wurde gefertigt.

## Dörpsfest achtern Diek

**WESTERHEVER (pa)** – Am Mittwoch, 11. August, startet ab 18.30 Uhr das »Dörpsfest achtern Diek«, veranstaltet vom Ringreiterverein Osterhever und dem Tourismusverein Westerhever-Poppenbüll e.V. Auf dem Parkplatz beim Leuchtturm Westerhever gibt es viel Spaß für Kinder, Ringreiten, Tiere zum Anfassen, eine Tombola, Tanz op de deel, Oldtimertaktoren, eine Tombola und vieles mehr. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

## A-capella-Gesänge im Schloss

**HUSUM (pa)** – Am Dienstag, 17. August, ist das Angelicus Ensemble wieder zu Gast in Husum und präsentiert »Nun bis in alle Ewigkeit«. Zu hören sind die meditativen byzantinischen, bulgarischen und griechischen a-capella Gesänge um 19.30 Uhr im Rittersaal, Schloss vor Husum. Karten sind bei der palette für 12 Euro und an der Abendkasse für 15 Euro erhältlich.

## Benefizkonzert auf dem Tierhof

**LÜTJENHOLM (pa)** – Zu Gunsten des Vereins »Natur- und Pferde-Hilfe zur Selbsthilfe e.V.« findet am Sonntag, 15. August, ab 14 Uhr, auf dem Tierhof Windert ein Hof-Fest nebst Benefiz-Konzert statt. Ab 15 Uhr spielen »The Crow«, »Markus B.« und »Frank Plagge«. Außerdem sorgt Zauberclown »Charly« für Stimmung und Überraschungen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.